



## Licht an!

Wochenbrief 24. Oktober 2021

Es ist die Zeit der grossen Beleuchtung – nicht nur die Robinien und Ahorne am Strassenrand erstrahlen im Herbstkleid als ginge das Licht von ihnen selbst aus, die ganzen Wälder rund um die Glatt haben die Farben der Äpfel in den Auslagen der Lebensmittelgeschäfte, die Natur treibt es bunt.

Der Samstag war ein wahres Lichterfest, die letzten Tage haben uns sowieso ein paar selten schöne Sonnenuntergänge beschert – Lichtspiel überall, aber bei sehr kalten Temperaturen.

Die einen oder anderen werden ziemlich erschrocken sein als sie von wärmeren Destinationen heimkamen aus den Herbstferien – und hier gefriert es schon wieder über Nacht.

Ich erfuh das Gefälle am eigenen Leib: Kürzlich noch im ligurischen Meer geschwommen, war ich gestern auf einer längeren Ausfahrt auf dem Fahrrad. Ich bin zuversichtlich, dass meine Zehen bis am Montag wieder auftauen.

Wir müssen uns bereit machen für das zweite Quartal, das in manchen Belangen schwierige Quartal mit den vielen Wochen bis Weihnachten, mit den langen Nächten und kurzen Tagen, dasjenige, in dem wir bei Dunkelheit zur Schule kommen und manchmal auch bei Dunkelheit erst wieder heimkehren.

Das sind jetzt nicht die Aspekte, auf die man sich normalerweise das ganze Jahr freut – aber auch dieser Zeit kann man durchaus Dinge abringen, die freuen: Der warme Tee beim Heimkommen, die Kerzen auf dem Fenstersims, ja eben: Licht. Wenn die natürlichen Lichter nach dem oben erwähnten Schlussbouquet der Natur ausgehen, weil die Blätter gefallen sind, dann machen wir halt selbst Licht – das helle Schulhaus gegen den dunkelblauen Himmel am Morgen, die LED-Installationen, mit denen 2. Klassen immer wieder ihre Zimmer schmücken, bald die Lichterketten an den Bäumen in Bülach.

Bei allem Licht: die Lämpfli helfen wenig gegen die Kälte – und Cheminées sind in den Schulzimmern weder vorhanden noch vorgesehen. Darum bitte: Zieht euch warm an! Wir werden bis auf Weiteres nach wie vor Mitte Lektion lüften müssen, weil «you-know-who» uns weiterhin beschäftigt. Es ist also Zeit, die dicke Jacke und den Schal im Schrank zu suchen. (Die bestellten Kanti-Hoodies sollten ebenfalls innert nützlicher Frist eintreffen.)

Ich freue mich, wenn sich die Schule morgen Morgen wieder füllt, willkommen zurück!

Mit bestem Gruss

Roland Lüthi, Rektor

